

Rahmenbedingungen für die Schwerpunktfachwahl

Die Matura gewährt grundsätzlich den allgemeinen Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Fachhochschule) ohne Einschränkung der Studienwahl. Insofern stellt die Wahl des Schwerpunktfaches keine Vorentscheidung für eine bestimmte Studienrichtung dar. Trotzdem müssen einige Tatsachen bei der Wahl berücksichtigt werden:

- › Primär wichtig sind das Interesse und die Freude am Schwerpunktfach, aber auch die Bereitschaft, dessen Anforderungen zu erfüllen.
- › Die bisherigen Leistungen in diesem Fach können Hinweise auf die Eignung liefern; bei Fragen stehen die entsprechenden Fachlehrpersonen gerne zu einem Gespräch zur Verfügung.
- › Falls sich bereits eine mögliche Studienrichtung oder ein Berufsfeld abzeichnet, kann dies bei der Wahl berücksichtigt werden. Für Sprachstudien empfiehlt sich eher ein sprachliches Schwerpunktfach, für mathematisch-naturwissenschaftliche, medizinische und ingenieurwissenschaftliche Studien eher ein Schwerpunktfach aus diesem Bereich. Damit lassen sich Defizite vermeiden, die unter Umständen während des Studiums in Zusatzkursen ausgeglichen werden müssen.
- › **Die Wahl eines Schwerpunktfaches gilt für die drei Jahre bis zur Matura. Ein späterer Wechsel ist nicht möglich.**
- › Die gleichzeitige Wahl eines Faches als Schwerpunktfach und als Ergänzungsfach ist ausgeschlossen. Die Wahl von Musik oder Bildnerischem Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik, Bildnerischem Gestalten oder Sport als Ergänzungsfach aus.
- › Das Schwerpunktfach ist mit je 3 Lektionen (à 70 Minuten) während den letzten drei Jahren bis zur Matura dotiert.
- › Das Schwerpunktfach wird an der Matura schriftlich und mündlich geprüft. Die Note des Schwerpunktfaches zählt als Maturanote.
- › Der Unterricht in den Schwerpunktfächern wird in gemeinsamen Gruppen aus Schülerinnen und Schülern des Kurzzeitgymnasiums und des Langzeitgymnasiums erteilt.
- › Im Schwerpunktfach BG werden die ersten beiden Jahre des Schwerpunktfachunterrichtes modularisiert in jahrgangsübergreifenden Gruppen unterrichtet, also in gemeinsamen Gruppen aus Lernenden der Stufen MAR2¹ und MAR3.
- › Für die Durchführung eines Schwerpunktfaches ist eine Mindestzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nötig. Der Entscheid, welche Schwerpunktfächer durchgeführt werden, liegt bei der Schulleitung.
- › Alle Schülerinnen und Schüler melden sich nach Prioritäten geordnet für ein Schwerpunktfach erster und zweiter Wahl an. **Liegen zu viele oder zu wenige Anmeldungen in einem Schwerpunktfach vor, kann die Schulleitung Umteilungen von Lernenden in das SF zweiter Wahl vornehmen bzw. das SF-Angebot reduzieren.**
- › Die Lernenden erhalten rechtzeitig eine umfassende Broschüre zur Schwerpunktfachwahl. Zudem findet ein Informationsabend zu diesem Thema statt, zu welchem auch die Eltern eingeladen sind.

¹ MAR1: 1. Jahr KZG bzw. LZG, MAR4: Maturajahr